

gericht oder wa sů sin Jemer notdürftig werdent an all geverd dirr ding vnd diss redlichen tails ze warem / vnd offem vrkünd vnd ze ainer bestäten ewigen sicherhait so hân ich obgenanter Graff albrecht von werdenberg der Elter<sup>2</sup> herr ze pludentz<sup>3</sup> / für mich vnd all min erben vnd nachkomen min aigen Insigel offenlich gehenkt an disen brief der geben ist ze veltkirch<sup>1</sup> an / dem nächsten fritag nach aller hayligen tag In dem Jar do man zalt von Christus gebürt drůzehenhvndert vnd Nůnzig. Jar / darnach in dem vierden Jahr j j j

### *Übersetzung*

Ich Graf Albrecht von Werdenberg der Ältere,<sup>2</sup> Herr zu Bludenz,<sup>3</sup> verkünde und bekenne öffentlich mit dieser Urkunde allen denen, die sie ansehen oder hören lesen, dass ich mit gutem Willen und guter Überlegung, nach Rat meiner Amtleute und anderer ehrbarer Leute zu Zeiten und Tagen, da ich es rechtlich wohl tun konnte, in Liebe, Freundschaft und Güte übereingekommen bin mit meinem lieben Schwager Graf Heinrich von Werdenberg von Sargans,<sup>4</sup> Herren zu Vaduz,<sup>5</sup> über die nachgenannten ehrbaren Leute, die heute wohnhaft und gesessen sind oberhalb des Schaanwaldes<sup>6</sup> und von der Ill<sup>7</sup> aufwärts, es sei an dem Eschnerberg,<sup>8</sup> zu Tosters<sup>9</sup> oder dort herum und auch weiter hinauf, die er und ich miteinander zu teilen gehabt haben und die auch beiderseits jeder seinen Teil, was ihm gehört, zu Nutzen hatte. Wegen derselben Leute und der Teilung bin ich obgenannter Graf Albrecht<sup>2</sup> recht und redlich übereingekommen mit dem vorgenannten meinem Schwager Graf Heinrich,<sup>4</sup> so dass ihm und seinen Erben von denselben Leuten recht zuteil geworden und zugefallen sind: erstens des Schgöls<sup>10</sup> Weib und Kinder; dann Els Brändlin,<sup>11</sup> sesshaft zu Schaan<sup>12</sup> und ihre Kinder; und Gross Jäckli und dessen Weib und Kinder; dann Henni Rich<sup>13</sup> und seine Schwester Anna; dann Claus, der Brunnerin<sup>14</sup> Sohn und der Hut;<sup>15</sup> dann Els und Henni, Heinzen seligen Kinder von Salums;<sup>16</sup> dann des Spiegels<sup>17</sup> von Triesen<sup>18</sup> Weib und Kinder; dann Gret, des Pontzen<sup>19</sup> Tochter; dann Kunlis des Grawen<sup>20</sup> Weib und Kinder; dann Heinzen Nollen<sup>21</sup> Weib und ihre Tochter und deren Kinder; dann Wältin Lotters<sup>22</sup> Weib und Mera<sup>23</sup> Hennis Weib und das Glätzli<sup>24</sup> mit Weib und Kindern; dann Hartmanns Schlinzers<sup>25</sup> Sohn, Ursel Verrin,<sup>26</sup> Uli Swartz<sup>27</sup> mit Weib und Kindern, nur ausgenommen sein Sohn Jäckli; dann er hat bekommen Uli Stofer<sup>28</sup> und Peters Schniders<sup>29</sup> seligen Kinder miteinander, Heinz Bisis<sup>30</sup> Sohn und auch Frick Wild<sup>31</sup> mit Weib und Kindern, von des vorgenannten Peters Schniders<sup>29</sup> Kindern, ausgenommen Peter Schnider<sup>29</sup> ab Fresch<sup>32</sup> und dessen Kinder und